# Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)



Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt Objekt-Nr. 126 SV-Nr.

Mörikonerstrasse 3 Versicherungs-Nr. Parzellen-Nr.

Zum Neuheim 187B,188B 342B

9552 Bronschhofen SG

## Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid

Einstufung

Lokal

☐ Kantonal

■ National

#### Weitere Inventare

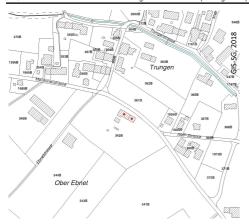
☐ Schützenswerte Industriebauten

ISOS Inventar 0.0.11

☐ KGS Inventar

☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung





#### Ansicht von Nordosten.



Nordostfassade.



**Bautyp** Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus

Bauzeit 1908

Architekt

Bauherr

### Würdigung

Der qualitätsvolle Vielzweckbau aus dem frühen 20. Jahrhundert mit zeittypischen Details ist ein wichtiger architekturgeschichtlicher Zeuge. Das am besten erhaltene Objekt im Weiler Trungen ist auch im kommunalen Vergleich ein herausragender Vielzweckbau der Jahrhundertwende. Der Bau nimmt am Ortseingang einen hohen Stellenwert im Ortsbild des kleinen Weilers ein. Im ISOS als Hinweis unter der Nr. 0.0.11 verzeichnet.

### Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g. Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inwentarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

### Baubeschreibung

Schmucker, noch weitgehend originaler Riegelbau aus der Jahrhundertwende. Traufseitige Fassade vierachsig mit erhöhter Mittelpartie mit beidseitigem Quergiebel. Zweiläufige, kleine Freitreppe zur Eingangspartie. Sockelgeschoss, mit Rustikaverputz und betonter Eckquaderung, durch Gurtgesims vom Obergeschoss getrennt. Fensterbänke auf vorgetäuschten Konsolen. Im 1. Obergeschoss kleiner Balkon auf leicht geschweiften Konsolen. Geschweifte Büge und zeittypische Flugsparrenverzierung.

Ökonomie mit Scheune, Stall und Schopf, zusammen mit dem Wohnhaus unter einem First. Hübscher Vorgarten. (Textquelle: Inventar 1988)

### **Bau- und Nutzungsgeschichte**

Inschrift am Bau "zum Neuheim - 1908".

# Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Inventar 1988.

Abb. in: Sonderegger, Konrad (Hg.), Bezirk Wil um 1900. Politische Gemeinden Wil, Bronschhofen, Zuzwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, und Niederbüren, Heiden 1995, S. 68. ISOS, Bronschhofen, 2. Fassung, 2007.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur Verfasser: IBID, Winterthur